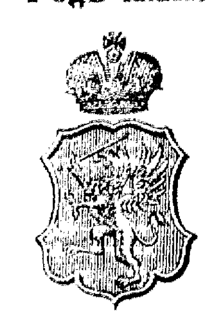
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXII. Jahrgang.

№ 63. Середа 5. Іюня. — Mittwoch, 5. Juni 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Курляндскаго крестьянина Анса Виллумсона и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ.
№ 1493.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Kurländischen Bauern Ans Willumsohn Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.
Nr. 1493.

Вслѣдствіе представленія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи розыскивать мѣстожительство временно отпускнаго рядоваго 97. пѣхотнаго Лифляндскаго полка Андреса Креймерта, который на показанномъ имъ мѣсто жительствѣ не оказался и въ случаѣ отысканія увѣдомить Рижскую Управу Благочинія о томъ, гдѣ рядовой этотъ окажется на жительствѣ.
№ 1494.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 97. Livländischen Infanterie-Regiments Andres Kreimert, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt desselben die Rigasche Polizei-Verwaltung in Kenntniß zu setzen.
Nr. 1494.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать мѣщанъ Альберта и Эдуарда Виземана и бывшаго Шлосъ Пиркельнскаго волостнаго писаря Гейнриха Таннера и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ.
№ 1495.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach den Rigaschen Zunftokladisten Albert und Eduard Wiesemann und dem ehemaligen Schloß-Pürkelnschen Gemeindeschreiber Heinrich Tanner Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden.
Nr. 1495.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать мѣстожительство безсрочно отпускнаго служителя Варшавскаго Провіантскаго Магазина Яна Тирика, который на показанномъ имъ мѣстожительствѣ не оказался и въ случаѣ отысканія выслать его подъ карауломъ въ Дерптскій Орднунгсгерихтъ.
№ 1496.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dörptschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Diener des Warschauschen Proviant-Magazins Johann Tirik, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Dörptsche Ordnungsgericht auszusenden.
Nr. 1496.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Городской Полиціи Лифляндское Губернское Управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный паспортъ, выданный на имя Iекаба Эрнста сына Сарке Курмаленскимъ Волостнымъ обществомъ 1. Ноября 1873 года на одинъ годъ, предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Рижскую Управу Благочинія, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ документъ предъявителемъ поступить по закону.
№ 1640.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vorgeschrieben den von der Kurmahlenschen Landgemeinde im Kurl. Gouvernement Goldingenschen Kreise dem Jehkab Ernsts Sohn Sahrke ertheilten, demselben abhanden gekommenen Jahrespaß d. d. 1. November 1873, giltig bis zum 1. Novbr. 1874 als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Rigaschen Polizei-Verwaltung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1640.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный увольнительный билетъ, выданный на имя безсрочно отпускнаго рядоваго Венденской Уѣздной Команды Симона Матса сына Курвицъ 28. Іюля 1873 г. за № 10350, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ билетъ препроводить къ Лифляндскому Губернскому Воинскому Начальнику съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ билетъ предъявителемъ поступить по закону.
№ 1704.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch aufgetragen, das abhanden gekommene Urlaubsbillet des zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Wendenschen Kreis-Commandos Simon Matz Sohn Kurwitz, d. d. 28. Juli 1873 Nr. 10350 als mortificirt zu betrachten, dasselbe im Auffindungsfalle dem Livl. Gouvernements-Militair-Chef einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1704.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе объявляя недѣйствительнымъ утраченный плакатный паспортъ, выданный на имя приписанной къ обществу Гросъ Роопъ Лизы Пальбергъ 3. Сентября 1873 года за № 472, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Рижскій Орднунгсгерихтъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ видъ предъявителемъ поступить по закону.
№ 1705.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch aufgetragen, den abhanden gekommenen Placatpaß der zur Groß-Roopschen Gemeinde verzeichneten Liese Pahlberg, d. d. 3. September 1873 Nr. 472 als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1705.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора Вице-Губернаторъ баронъ Искуль возвратившись изъ С.-Петербурга 4. Іюня с. г. вступилъ въ Управленіе Лифляндскою Губерніею.
№ 3889.

Der stellv. Livländische Herr Gouverneur, Vice-Gouverneur Baron Uexküll hat nach seiner Rückkehr aus St. Petersburg am 4. Juni c. die Verwaltung des Livländischen Gouvernements wieder angetreten.
Nr. 3889.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät Sr. Excellenz der Herr Landrath Friedrich Baron von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Sudden und das Streustück Leide um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 27. Mai 1874. Nr. 1135. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein Schuppenpelz und eine Partie von ungefähr 30 Lof Hafer, welche verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer der oben angeführten Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 27. Mai 1874.
Nr 4218. 2

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 § 97 sind die in die städtischen Revisionslisten eingetragenen, sowie die nach der Revision zu den Stadtgemeinden angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, nach Erreichung eines Alters von sechszehn Jahren und nicht später als bis zum 31.

December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Jahr vollenden, sich ein Attest über ihre Anschreibung zu einem Einberufungscanton ausstellen zu lassen.

Hat nun die Atteste über die erfolgte Anschreibung für die in die Revisionslisten der Stadt Dorpat eingetragenen oder nach der Revision zur Gemeinde der Stadt Dorpat verzeichneten Personen, zum Einberufungs-Canton der Stadt Dorpat gehörig, die Dorpatsche Steuerverwaltung zu ertheilen, so werden von der Dörptschen Steuerverwaltung alle zur Stadt Dorpat verzeichneten Personen und zwar **Kaufleute-, Zunft-, Bürger-, Arbeiter und Dienstokladisten, welche im Jahre 1853 geboren sind, hiedurch aufgefordert, bis zum 1. Juli d. J. sich zum Empfange ihrer Atteste zu melden.**

Bei der Meldung sind außer dem Taufscheine folgende Auskünfte zu ertheilen, und zwar:

1. Stand;
2. die Beschäftigung, das Handwerk oder Gewerbe;
3. ob er ledig oder verheirathet und ob er Kinder hat und welche namentlich und
4. zu welcher Kategorie er nach seiner Bildung gehört, unter Beibringung eines bezüglichen Attestats darüber. Nr. 194. 2

Dorpat, den 28. Mai 1874.

Zur Erfüllung desfallsiger Vorschriften der Baltischen Domainen-Verwaltung fordere ich alle Diejenigen, welche sich als Kaufleute, Fabrikanten oder Handwerker in dem unter dem publ. Gute Aahof gebildeten Hakelwerke Aahof niederzulassen und Hakelwerksgrundplätze zur Bebauung zu acquiriren gesonnen sein sollten, hierdurch auf, mit dem Herrn Kaufmann Knappe im gedachten Hakelwerke, als mit dem derzeitigen Bevollmächtigten der gegenwärtigen Hakelwerksbewohner, in Beziehung zu treten und ihre Wünsche zu verlautbaren.

Beamter für besondere Aufträge der Baltischen Domainen-Verwaltung J. von Hanke.

Dorpat, den 21. Mai 1874. Nr. 454. 2

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden alle diejenigen Personen, welche laut Art. 95 des Gesetzes über die allg. Wehrpflicht verpflichtet sind sich zu einem Einberufungs-Canton anschreiben zu lassen (erbliche und persönliche Edelleute, Ehrenbürger, die Kinder der Geistlichen aller christlichen Confessionen und alle Diejenigen, welche nach der Revision aus dem abgabenpflichtigen Stande ausgetreten sind) und in diesem Jahre der Einberufung unterliegen, d. h. alle diejenigen der vorerwähnten Personen, welche im Jahre 1853 geboren sind, und selbst oder ihre Eltern im Walkschen Bezirke ein Immobil besitzen oder ihr Domicil in diesem Bezirke haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Juli c. bei dieser Commission behufs ihrer Anschreibung zu melden.

Die Anmeldung wird vorläufig im Locale des Walkschen Ordnungsgerichts entgegengenommen, woselbst die Blanquette zur Anmeldung unentgeldlich verabfolgt werden und sind bei der Anmeldung beizubringen:

1) die Taufzeugnisse;
2) Angaben über den Wohnort, Stand, Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe, in welcher Lehranstalt der Anmeldende den Unterricht genießt oder genossen hat;
3) eine Erklärung darüber, ob der Anmeldende als Freiwilliger oder nach dem Loose die Militairpflicht abzuleisten wünscht;
4) die betreffenden Documente und Nachweise, wenn der Anmeldende Vergünstigungen wegen Familien- oder Vermögens-Verhältnisse, wegen seines Berufs oder Schulbildung beanspruchen kann.

Endlich werden alle Personen männlichen Geschlechts, die zu keinem abgabenpflichtigen Stande gehören darauf aufmerksam gemacht, daß sie in Grundlage des Art. 97 l. c. nach Erreichung eines Alters von sechzehn Jahren und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Lebensjahr vollenden, sich ein Attestat über ihre Anschreibung zu einem Einberufungs-Canton ausstellen zu lassen verpflichtet sind, mithin diejenigen von diesen Personen, welche im Jahre 1854 geboren sind, sich nicht später als am 31. December a. c. behufs ihrer Anschreibung zu melden haben. Nr. 69. 3

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 30. Mai 1874.

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 sind alle Personen männlichen Geschlechtes, ohne Unterschied des Standes, welche im Jahre 1853 geboren sind, namentlich also auch Diejenigen welche gemäß dem Art 95 dieses Gesetzes, in gesetzlicher Grundlage von der Eintragung in die X. Revision befreit sind (Beilage zum Art. 1679 Bd. IX. des Swods der Reichsgesetze), verpflichtet, spätestens bis zum 1. Juli d. J. zu einem Einberufungs-Canton sich anschreiben zu lassen, und zwar zu den Cantons in in welchen gedachte Personen entweder ihren Wohnsitz haben oder in welchen ein ihnen resp. ihren Eltern gehöriges Immobil belegen ist. Wer dieser Vorschrift innerhalb der angegeben Frist keine Folge leistet, unterliegt einer Geldstrafe bis 100 Rbl. S.

Die Wendensche Kreis-Wehrflicht-Commission fordert demnach diejenigen Personen, welche gemäß dem Ebenerwähnten zu dem Wendenschen Einberufungsbezirke gehören, auf, sich unfehlbar bis zum 1. Juli d. J. persönlich resp. schriftlich über die Post zu melden.

Bei den Anmeldungen, für welche in dieser Canzellei gedruckte Anmeldungsbogen ausliegen, sind von den genannten Personen ein Altersattestat, ein Nachweis über das Glaubensbekenntniß, den Stand, die Beschäftigung oder das Gewerbe, und den Bildungsgrad, mit Angabe der Lehranstalt, in welcher sie ihre Bildung vollendet haben resp. noch Unterricht genießen, vorstellig zu machen.

Wenden Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 28. Mai 1874. Nr. 5. 2

Rihgâ un winnas tuwumâ dsihwodami Krimmuldas, Sehjas, un Jerkulles walsts lohzekli teek zaur scho katrs, woi wihreets jeb sewects usaizinati tanni 16. un 17. Juni s. g. Leela-Wannaga mahjuweetâ atnahkt, sawu Familiju usdoht un krustamu wezzumu peenest, dehl sarakstischanas to pehz Augsta Widsemmes Gubernatora Leelkunga pawehleta saimuregistera (Rewisijas pahrrakstischanas) — un arri tuhlin to rakstamu naudu lihds panemt. Kursch walsts lohzeklis scho usaizinaschanu nepaklausihs, tiks kâ prettineeks apstrahpets, un buhs winneem arri ta skahde jazeesch ja pehz winneem buhs jamekle. Nr. 46. 1

Krimmuldas, taî 23. Mai 1874.

Kad tas Zehsu kreisê Ehweles basniz-draudsê Wez-Zehrzen walsts-lohzeklis Sihman Wiskul, bes kâ sawas krohna un walsts dohschanas maksajis buhtu, wairak gaddus bes passes apkahrt klandahs, tad tohp wissas pilssehtu-, muischu- un semmu-polizeijas luhgtas, topaschu kur atrohdahs zeeti sanemt un kâ arrestantu schai pagasta waldibai eesuhtiht. Nr. 78. 2

Wez-Zehrzen, pagasta waldibâ taî 23. Mai 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Julius Carl Andreas von Hanenfeldt, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. Wider die zufolge des am 10. April 1868 sub Nr. 48 bei diesem Hofgerichte corroborirten, am 1. November 1867 zwischen den Erben des weiland dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten Johann Hanenfeldt, nämlich seiner Wittwe Friederike geb. Baronesse von Tiesenhausen und seinen Kindern: Julius Carl Andreas, Frau Generalin Friederike von Hanenfeldt, Marie von Scheinvogel, Constantin Andreas und Charlotte von Stein, Geschwistern von Hanenfeldt abgeschlossenen Erbtheilungstransacts geschehene Acquisition des im Rigaschen Kreise und Sunzelschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß-Sunzel** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Einschluß des dazu gehörigen, mittelst des am 15. Juni 1866 sub Nr. 153 hofgerichtlich corroborirten Abscheides dieses Hofgerichts vom 23. Mai 1866 Nr. 2267 aus der Gesammthypothek ausgeschiedenen und zu einem separaten Hypotheken-Complex constituirten Bauerlandes, Seitens des Julius Carl Andreas von Hanenfeldt Einwendungen oder an das Gut Schloß-Sunzel in dem erwähnten Umfange, dessen Appertinentien oder Inventarium aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, irgend welcher Art erheben zu können vermeinen, mit Ausnahme und Vorbehalt jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf dem Gute Schloß-Sunzel lastenden Pfandbriefdarlehnsforderungen und der Inhaber und Interessenten sonstiger ingrossirter oder in dem obererwähnten Erbtheilungstransacte begründeter oder anerkannter Forderungen und Verhaftungen oder

B. Wider die Mortification und Deletion nachstehender, das genannte Gut Schloß-Sunzel annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst erledigter Schuldposten sammt den denselben zu Grunde liegenden Documenten als:

1) des in der am 23. Juli 1797 sub Nr. 92 corroborirten Mengdenschen Cessionsschrift vorbehaltenen von Meckschen, jährlich mit Einhundert Reichsthalern aus den Revenüen zu entrichtenden Armenlegats von Eintausend Reichsthalern Alb.;
2) der in dem von den Kindern und Erben der Frau Hofräthin Helene Gertrud von Berg, abgeschieden gewesenen Gräfin von Mengden geb. von Hartmann, als Verpfändern mit dem ehemaligen Kirchspielsrichter Ludwig von Lilienfeldt, als Pfandnehmer am 26. September 1847 abgeschlossenen, am 26. Mai 1848 sub Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontract, § 2 Punkt II begründeten Pfandschillingsquotenrestforderung von 25000 Rbl. S.
3) der in dem von dem Kirchspielsrichter Ludwig von Lilenfeld, als Cedenten und dem Ordnungsgerichts-Adjuncten Johann von Hanenfeldt als Cessionaren am 12. April 1851 abgeschlossenen, am 24. April 1851 sub Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Pfandcessions-Contract § II i, b als dem dimittirten Garderittmeister Conrad, dem Herrn Obristen Reinhold, dem Herrn Generalmajor Alexander, dem Herrn Obristen Peter und der Doctorin Julie von Berg, Geschwistern von Berg annoch zuständig bezeichneten und als mit dem, in dem von dem dimittirten Garderittmeister Conrad von Berg, als Verkäufern und dem Ordnungsgerichts-Adjuncten Johann von Hanenfeldt, als Käufer am 12. April 1851 abgeschlossenen, am 24. April 1851 Nr. 20 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontract, § II i, b erwähnten und als berichtigt nachgewiesenen Pfandschillings-Residuo von 16500 Rbl. S. identisch zu erachtenden Summe von 16500 Rbl. S.;
4) der in dem vorstehend sub 3 erwähnten, am 24. April 1851 sub Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Pfandcessions-Contract § II 2 begründeten, bei der auf den 23. April 1851 anberaumten Uebergabe des Gutes Sunzel zu zahlenden, als mit der in dem zu vorstehend ad 3 erwähnten, am 24. April 1851 Nr. 20 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontract § II 2 als bei Unterschrift des Pfandcessions-Contracts gezahlt im Comput gebrachten Kaufschillingsquote von 30000 Rbl. S. identisch zu erachtenden Pfandcessionsschillingsquote von 30000 Rubl. S. und
5) der in dem vorstehend sub 3 erwähnten, am 24. April 1851 Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Pfandcessions-Contracte § II, 2 b begründeten, als mit der in dem erwähnten eodem Nr. 20 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte § II 3 begründeten und als berichtigt nachgewiesenen Kaufschillingsquote von 18112 Rbl. S. identisch zu erachtenden Pfandcessionsschillingsquote von 18112 Rbl. S.

Einwendungen oder aus diesen vorangeführten fünf Schuldposten Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben sub A erwähnten transactlichen Uebertragung des Gutes Schloß-Sunzel innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Juni 1875, dagegen hinsichtlich der oben sub B 1—5 angeführten Mortification und Deletion innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 19. October 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Schloß-Sunzel sammt Appertinentien und Inventarium in dem oben sub A erwähnten Umfange, namentlich auch mit dem aus seiner Gesammthypothek ausgeschiedenen und zu einem besonderen Hypotheken-Complex constituirten Bauerlande dem Julius Carl Andreas von Hanenfeldt frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldungsverpflichtung ausgenommenen Ansprüchen jeder Art zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub B 1—5 specificirten fünf Schuldposten resp. die mit ihnen für identisch zu erachtenden Posten sammt den ihnen zu Grunde liegenden Documenten für mortificirt erkannt und demnächst delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß, den 19. April 1874. Nr. 2074.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Poluferia Iwanowa **Koscheurow**, geb. Schewelkow, Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 20. October 1874, sub poena praeclusi bei

dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre etwanigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 290. 1

Riga-Rathhaus, den 20. April 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти Полуферіи Ивановой Кожеуровой, урожд. Шевельковой, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцеларію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 20. Октября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 290. 1

Рига-ратгаузъ, 20. Апрѣля 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Wittwe Anna Marie König, geb. Hartwich, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. November 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 1. Mai 1874. Nr. 433. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти вдовы Анны Маріи Кенигъ, урожд. Гартвихъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 1. Ноября 1874 года подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 433. 1

Рига-ратгаузъ, 1. Мая 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache des abwesenden Kaufmanns Valerian Leopold Müller, in Firma: „Müller und Neulandt", ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner, resp. dessen Firma, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, und resp., unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. April 1874. Nr. 236. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß nachgenannter Personen: 1) des ab intestato verstorbenen Hausbesitzers Jahn Mählberg, 2) der vor etwa zwei Jahren verstorbenen Liso Fuchs, verwittwet gewesenen Maddisson, geborenen Uelt, 3) des mit Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung verstorbenen Märt Letto und 4) der mit Hinterlassung eines förmlichen Testaments verstorbenen Frau Helene Blauwet unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen oder aber die letztwillige ohne Beobachtung der für die Testamentserrichtung nach Stadtrecht vorgeschriebenen Formalitäten getroffene Verfügung des Märt Letto oder endlich das Testament der gedachten Helene Blauwet anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 7. November 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche und Forderungen zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments der Helene Blauwet resp. der obgedachten Verfügung des Märt Letto zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 565. 2

Dorpat-Rathhaus, den 7. Mai 1874.

Von dem Rathe der Stadt Walk werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen verwittweten Frau des weil. Walkschen Bürgers und Schornsteinfegermeisters Ernst Schwan, Caroline Natalie Schwan unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen oder aber das Testament der gedachten Caroline Natalie Schwan anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten — hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 26. October 1874 bei diesem Rathe zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 520. 1

Walk-Rathhaus, am 26. April 1874.

Ar to peekodinaschanu ka pez 1. Augusta f. g. neweens parradu prasitajs wairs klausihts netiks un ar parradu slehpejeem pehz likkumeem darrihts tiks, usaizina Jaun-Laitzenu pagasta teesa wissus parradu prasitajus un parradu nehmejus scheejenes pagasta lohzekla un podredlschika Jakoba Trappan, sche peeteiktees un ihpaschi parradu nehmejus tai pascha laika sche t. i. pee schis teesas, ar minnehtu J. Trappan isdarrihtees. Tee parradu prasitaji, kurreem Jakobs Trappan pirms 1. Aprika 1864 ko parradu palizis, netiks klausiti un peenemti. Nr. 42. 1

Jaun-Laitzenôs, Zehsu-Walkas kreise, Oppekalna draudse, taî 27. Apriki 1874.

Tas Taurupes pagasta (Madlenas draudsê) Tehten mahjas gruntneeks August Schuberg ir mirris, tadehl teek wissi winna paradu deweji un nehmeji usaizinati seschi mehnesch laikâ, tas ir lihdf 3. Nowember 1874 pee schahs pagast teesas peeteiktees. Wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likkumeem isdarriht.

Taurupes, pagast teesa 3. Mai 1874.

Nr. 31. 1

Kad tas Pantenes walsts peederrihgs Willen mahjas saimneeks Jahn Berg parradu dehl konkursî krittis, tad zaur scho teek wissi kam noscha minnehta kahda taisniga prassischana buhtu usaizinati trihs mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas rehkinot pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 14. 1

Pantenes pagasta-teesa, tai 6. Mai 1874.

Zaur scho teek no Budenbrock pagasta-teesas (Rihgas-Walmeras kreisê, Dikku draudsê) wissi ta scheeenes konkursî krittuscha Preenin mahjas grunteneeka Tennis Ampermann parradu deweji un nehmeji usaizinati treiju mehneschu laikâ t. i. lihdf 8. August f. g. pee schihs teesas peemeldetees.

Wehlaku neweens wairs netiks usklausizts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts.

Budenbrock pagasta-teesâ, 8. Mai 1874.

Nr. 58. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Hofmeister, wirkl. Staatsrath und Ritter Dr. juris August von Oettingen, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Kürbelshof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Kürbelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. October 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle:

Rukkul Nr. 10, groß 17 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Hans Pirsko für den Kaufpreis von 4200 Rbl. S. Nr. 435. 2

Fellin, den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Hofraths und Ritters Ludwig von Rathlef, Erbbesitzer des im Groß-St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Lahmes, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Lahmes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. October 1874, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Janusse Nr. 1, groß 22 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Ots für den Kaufpreis von 4250 Rbl. S.

Raisnik Nr. 9, groß 12 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Hans Mottus für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.

Mält Undisuare Nr. 12, groß 16 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Karel Raisuar für den Kaufpreis von 2900 Rbl. S. Nr. 430. 2

Fellin, den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Kirchspiels-Richter Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Saarahof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft

sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Oct. 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Anni Nr. 11, groß 31 Thlr. 21 108/112 Gr., dem Bauer Jaan Leesment für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.

Anni-Langsaar Nr. 12 und Langsaar Nr. 13, zusammen groß 70 Thlr. 32/112 Gr., dem Bauer Karl Leesment für den Kaufpreis von 12100 Rbl. S.

Uus Wingi Nr. 32a, groß 17 Thlr. 1 29/112 Gr., dem Bauer Peet Gentahlen für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S. Nr. 412. 2

Fellin, den 22. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr P. von Helmersen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Sawensee mit Lüggen, der Jacob Lewing als Besitzer des Purmall-Jokke-Gesindes, der Marting Leeping als Besitzer des Jokke-Gesindes, der Andrees Kawehr als Besitzer des Ansull-Gesindes und der Jahn Grawan als Besitzer des Jaunsemm-Gesindes, sowie der Ernst Benjamin als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele unter dem Gute Wittkop belegenen Lahze-Gesindes nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu den obgenannten Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

I. Das Gut Sawensee mit Lüggen;

1. Ahpschen Nr. 11, groß 16 Thlr. 72 Gr., auf den Sawenseeschen Bauer Marting Johsting für den Preis von 2475 Rbl. S.
2. Purmall-Jokke, groß 14 Thlr. 22 Gr., auf den Sawenseeschen Bauer Peter Pommer für den Preis von 2613 Rbl. S.
3. Jokke, groß 15 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Andrees Silling für den Preis von 2354 Rbl.
4. Ansull, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Peter Kawehr für den Preis von 3100 Rbl. S.
5. Jaunsemm, groß 16 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Andrees Grawan für den Preis von 3400 Rbl. S.

II. Das Gut Wittkop:

Lahze, groß 27 Thlr. 29 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Eduard Samuel Benjamin für den Preis von 5054 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen u. Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung u. Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1032. 1

Wenden, den 13. März 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты старыхъ чекановъ изъ города Пернова моремъ въ г. Ригу, около 1000 рублей, прибыть въ Присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 11. число Іюня сего 1874 года торгу и на 14. число тогоже Іюня переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 11. Мая сего 1874 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 30. Мая 1874 года. № 486. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den Transport von Kupfermünze alter Prägung auf dem Wasserwege aus Pernau nach Riga im Betrage von ungefähr 1000 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 11. Juni 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 14. Juni festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 11. Juni 1874, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 486. 2

Riga, den 30. Mai 1874.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по исправленію и окраскѣ штукатурки въ зданіяхъ Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія на Александровской Высотѣ, исчисленныя на 462 руб. 71 коп. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Управленіе для торга 18. Іюня и переторжки 21. Іюня 1874 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ работамъ можно читать въ Строительномъ Отдѣленіи.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи ст. 1862 ч. I. т. X. Св. Зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же тома должны заключать въ себѣ а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,

б) цѣны складомъ писанныя,

в) званіе, фамилію и мѣсто пребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано,

г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 часовъ утра. № 359. 3

Рига, 31. Мая 1874 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die auf 462 Rbl. 71 Kop. veranschlagten Anstrich und die Stucaturarbeiten in den Gebäuden des Livländischen Collegii allgemeiner Fürsorge zu Alexandershöhe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 18. Juni und zum Peretorge am 21. Juni 1874 zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen, die desfallsigen Bedingungen aber sind täglich in der Bau-Abtheilung einzusehen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen,

b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,

c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden,

d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 359. 3

Riga, den 31. Mai 1874.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24-лѣтнее арендное содержаніе 88 отдѣльныхъ оброчныхъ статей, образуемыхъ изъ буреломнаго пространства Бушгофской дачи, Фридрихштадтскаго уѣзда, Курляндской губерніи, величиною отъ 10—26 дес. каждая, будетъ производиться въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи близъ города Якобштадта, 19. Августа сего года торгъ, съ переторжкою 23. того же Августа. Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ Ригѣ, у Бушгофскаго Лѣсничаго на лѣсной видмѣ Эллернъ и въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи.

г. Рига, 23. Мая 1874 года. № 3065. 3

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf 24 Jahre von 88, in dem zum Kurländischen Gouvernement, Friedrichstädtschen Kreise gehörigen Kronsforste Buschhof, zu bildenden Obrockstücken, von je 10—26 Deß. Größe in der Buschhofschen Gemeinde-Verwaltung unweit Jacobstadt, der Torg am 19. und der Peretorg am 23. August d. J. abgehalten werden wird. Die Pachtbedingungen können sowol in der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, als auch bei dem Buschhöfschen Förster auf der Forstei-Widme Ellern und in der Buschhöfschen Gemeinde-Verwaltung eingesehen werden.

Riga, den 23. Mai 1874. Nr. 3065. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Особомъ Торговомъ Присутствіи Митавскаго Полицейскаго Управленія въ городѣ Митавѣ будутъ 13. Іюня сего года производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу уборки травы настоящимъ лѣтомъ съ Митавскихъ замковыхъ луговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ имѣютъ явиться лично или присылать за себя уполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ залоговъ и документовъ о своемъ званіи.

Письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I изд. 1857 года будутъ приниматься до 12 часовъ утра, въ день торга.

Подробныя условія, на которыхъ сѣнокосные участки будутъ отдаваться для снятія травы, могутъ быть разсматриваемы въ Митавскомъ полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни, а также и у чиновника особыхъ порученій Зоне въ Митавѣ.

Рига, 18. Мая 1874 года. № 2965. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß in der besondern Torg-Conferenz bei der Mitauschen Polizei-Verwaltung am 13. Juni d. J. ein Torg und nach Ablauf von drei Tagen ein Peretorg zum Abernten des Heues von den Mitauschen Schloßwiesen wird abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person, oder durch gesetzlich

legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden. Versiegelte Angebote, bei welchen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Band X, Thl. I Ausgabe vom Jahre 1857 zu beobachten sind, werden nur an dem Torgtermine bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Die näheren Bedingungen, unter denen auch diejenigen gehören, daß die Mitauschen Schloßwiesenparcellen separirt zur Aberntung von Heu in Pacht vergeben werden, können an allen Sessionstagen in der Mitauschen Polizeiverwaltung, als auch bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Sonne in Mitau eingesehen werden.

Riga, den 18. Mai 1874. Nr. 2965. 1

Baltijas Domehnu-Pahrwaldiba ar scho sludinaschanu dara wispahr sinnamu, ka Jelgawas-pilssehtâ pee polizijas-waldischanas tai 13. junijâ 1874 g. tiks noturets torgs un pehz trim deenahm peretorgs, kurrôs scha gadda seenanopkauschanas-teesiba uf Jelgawas pils-plawahm tiks wairak sohlitajam atdohta.

Kas pee scheem torgeem grib dalibu nemt, teembuhs, wai pascheem, wai zaur weetneekeem eepreeksch torgu-eesahkschanas peenest wajadsigu salogu un leezibas sihmes par sawu peederibu.

Ar aissehgeleteem rakfteem nodohtas sohlischanas tiks peenemtas torgu deenâ lihdf pulkst. 12 pusdeenâ un ir pee tam jaeewehro tee likumi, kas atrohdahs Walsts-likumu-krahjumâ no 1857 g. X grahmatâ I dalâ punkt 1909 un 1910.

Klahtakas sinnas, pehz kurrahm scho plawas-gabalu nopkauschana teek atlauta, war tikt eeskatitas katrâ-teesas-deenâ pee Jelgawas polizejas-waldischanas un pee teesas kunga dehl ihpascheem usdewumeem Sonne.

Rigâ, tai 18. Maija 1874 g. Nr. 2965. 1

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Hebung, Uferbefestigung und Pflasterung des sog. Rankschen Dammes mit Rundsteinen, desgleichen die Arbeiten zur Herstellung eines steinernen Durchlasses bei demselben in der Nähe des sog. hohen Dammes übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874. Nr. 646.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по возвышенію, береговому укрѣпленію и вымощенію круглымъ камнемъ такъ называемой Ранкской дамбы, а равно по сооруженію каменнаго провода въ близи такъ называемой высокой дамбы, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 646. 2

г. Рига-ратгаузъ, Мая 30. дня 1874 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Pflasterung der Palisadenstraße der Moskauer Vorstadt, von der Sprenkstraße bis zum neuen Freibegräbniß St. Mathaei, mit Rundsteinen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. u. 11. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 647. 2

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по вымощенію круглымъ камнемъ Палисадной улицы на Московскомъ Форштатѣ, на пространствѣ отъ ключевой улицы до новаго кладбища для неимущихъ Св. Матвѣя, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 647. 2

Г. Рига-Ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Diejenigen, welche die Ausführung der diesjährigen Reparaturen und der erforderlichen Töpferarbeiten an den zum Ressort des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii gehörigen Stadtgebäuden der I., II. und III. Abtheilung übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 11. und 13. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 648. 2

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство назначенныхъ на сей годъ въ состоящихъ въ вѣдѣніи Коммисія Городской Кассы городскихъ зданіяхъ I., II. и III. отдѣленій печныхъ работъ и работъ по починкѣ оныхъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 11. и 13. числъ Іюня мѣсяца сего года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 649. 2

г. Рига-ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis und zwar am 21. Juni d. J. als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage folgende Immobilien:

1. das dem Müllermeister Dietrich Adam Martin Jäger gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Mühle, Mühleneinrichtung und sonstigen Zubehörungen;
2. das zur Concursmasse des Kaufmanns R. L. Bendtfeldt gehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus nebst Speicher und sonstigen Appertinentien;
3. das dem Otto Adamsohn gehörige, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils in der Sunde auf Jürgenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 25 belegene Immobil sammt Appertinentien;
4. das dem weiland Zuckersiedemeister Ludwig Strauch gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 87 belegene Immobil sammt Appertinentien;
5. das dem Peter Salming gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 76 auf Seifenberg belegene Immobil sammt Appertinentien;
6. das dem Müllergesellen Johann Gottfried Kilowsky gehörige, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 12 belegene Immobil sammt Appertinentien;
7. das der Frau Helene von Gerstenmeyer geb. Radomsky gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 73 belegene Immobil sammt Appertinentien;
8. das dem dimittirten Lieutenant Hugo von Gerstenmeyer gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 18 und 19 belegene Immobil sammt Appertinentien

öffentlich zum Meistbot gestellt werden sollen. 1

Riga-Rathhaus, den 23. Mai 1874. Nr. 3328.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten C. Bornhaupt Namens des hiesigen Hausbesitzers Kirill Fedorowitsch Tschernitschew der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Hausbesitzer Jacob Krews, genannt Ruschmann, gehörigen, im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 2 auf Gravenhof belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. November 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 18. Mai 1874. Nr. 808. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der zufolge diesseitiger Publication vom 14. März d. J. Nr. 381 auf den 19. September 1874 anberaumte öffentliche Verkauf des dem Geträukehändler und Tischlermeister Wilhelm Eduard Treufeld gehörigen, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Nr. 164 am Catharinendamm belegenen Immobils, nachdem der Executions-Impetrat Treufeld den Anbots-Impetranten Neudahl zum Vollen befriedigt hat auf Antrag des Anbots-Impetranten Neudahl aufgehoben worden ist. Nr. 809. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. Mai 1874.

Управленіе складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ, въ дополненіе объявленія припечатаннаго уже въ газетахъ Виленскимъ Окружнымъ артиллерійскимъ Управленіемъ, честь имѣетъ объявить что 6. числа будущаго Іюня мѣсяца при складѣ будетъ продоваться большее количество металла чѣмъ показано было въ томъ объявленіи, а именно: чугуна въ орудіяхъ до 6143 пуд.; въ снарядахъ до 9104 пуд.; желѣза разнаго лому до 1361 пуда, мѣди лому разной до 127 пуд.; мѣди съ желѣзомъ и свинцомъ до 6 пуд; стали лому до 36½ пуд.; и кожи негодной отъ ноженъ 7 пуд.

г. Рига, Мая 30. дня 1874 года.

№ 1589.

Von dem Wendenschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 10. Juni d. J. um 12 Uhr Mittags im Locale der genannten Behörde ein öffentlicher Mindestbot — hinsichtlich der Uebernahme der Privet-Vereinigung in den Wendenschen Gefängnissen — abgehalten werden wird, weshalb alle, die die qu. Vereinigung etwa übernehmen wollen, zum Erscheinen am genannten Tage desmittelst aufgefordert werden. Nr. 3146. 2

Wenden-Ordnungsgericht, den 26. Mai 1874.

Diejenigen, welche den Arsenal-Speicher vom 5. October d. J. miethen wollen, haben sich in den auf den 17. und 20. Juni d. J. Mittags 12 Uhr anberaumten Ausbotsterminen hierselbst zu melden. Nr. 255. 1

Pernau-Stadt-Cassacollegium, den 23. Mai 1874.

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß bei derselben im Ritterhause zu Arensburg 270 Tschetwert Roggen und 285 Tschetwert Gerste öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden und daß die desfallsigen Torgtermine auf den 13. und 17. Juni d. J. angesetzt worden. Nr. 29. 3

Arensburg-Ritterhaus, den 29. Mai 1874.

Въ виду окончанія въ 1875 году срока нынѣ дѣйствующимъ контрактамъ по содержанію въ Псковской губерніи почтовыхъ станцій, назначены, согласно распоряженію Почтоваго Департамента, въ Псковской Казенной Палатѣ 15. Іюля 1874 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на содержаніе съ 1875 г. находящихся въ губерніи почтовыхъ станцій: по Псково-Рижскому шоссе Псковской, Станковской, Изборской, Панковической; по Кіевскому шоссе: Островской, Крюковской, Новгородской, Исской, Опочецкой, Звонской; по тракту отъ стан. Новгородки въ г. Новоржеву: Святогорской, Литовской, Новоржевской; отъ г. Новоржева до г. Великихъ Лукъ: Степаньковской, Бѣжаницкой, Михайлово-Погостской, Прсвухской, Горицкой Великолуцкой, отъ г. Великихъ Лукъ до г. Торопца: Красновѣшнинской, Межуевской, пятницкой, Торопецкой; отъ г. Торопца къ г. Холму: Пожинской, Тяполовской, Новодворской, Холмской: отъ г. Холма до ст. Бѣжаницы: Дунаевской, Грядской, Борской; отъ ст. Бѣжаницы до г. Порхова: Ашевской, Сорокинской, Дубровской, Порховской; отъ г. Порхова до посада Сольцы: Боровичской, Ситнянской, Солецкой; отъ г. порхова до ст. Новоселье С.-Петербургской губерніи: Ямкинской и Жабенецкой.

На отдачу поименованныхъ станцій въ періодъ съ 1875 г. торги предположено произвести по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ съ приплатою изъ Государственнаго земскаго сбора и при томъ въ трехъ видахъ: 1. на 6 лѣтній періодъ содержанія станцій по нормальнымъ кондиціямъ, въ какомъ случаѣ цѣны слѣдуетъ предъявлять за каждую лошадь по соображенію съ опредѣленными для станцій комплектами лошадей; а по системѣ вольныхъ почтъ — при объявленіи цѣны за всѣ станціи, такъ какъ по этой системѣ комплекты лошадей для станцій никакимъ числомъ не ограничиваются; 2. на 3 лѣтній періодъ по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ воль-

ныхъ почтъ, при чемъ цѣны должны быть объявляемы точно также, какъ и на 6 лѣтній періодъ содержанія и 3. на 3 года по нормальнымъ кондиціямъ, но съ особымъ дополнительнымъ условіемъ о томъ, что Правительство предоставляетъ себѣ право прекратить дѣйствіе почтсодержательскихъ контрактовъ и до истеченія 3 лѣтъ, если представится возможность передать хозяйственное содержаніе станцій мѣстному земству, при чемъ почтсодержатели не могутъ простирать къ Правительству претензій за какіе либо по сему случаю убытки ихъ. Торги на всѣ 3 вида будутъ произведены изустные, съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, которыя будутъ принимаемы лишь до 11. часовъ утра 15. Іюля.

Желающіе принять на себя содержаніе какихъ либо изъ станцій Псковской губерніи могутъ разсматривать всѣ условія на содержаніе станцій по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ, а также всѣ относящіяся до содержанія станцій по нормальнымъ кондиціямъ свѣдѣнія въ Псковской Казенной Палатѣ и Канцеляріи Псковскаго Губернатора. Въ этихъ условіяхъ между прочимъ заключается, что прогонныя деньги за лошадей, которыя будутъ отпускаемы подъ перевозку почтъ, эстафетъ и проѣзжающихъ, почтсодержатели будутъ получать при отправленіи гоньбы по системѣ вольныхъ почтъ по 3 к. за версту и лошадь, и при отправленіи гоньбы по нормальнымъ кондиціямъ въ томъ размѣрѣ, въ какомъ оныя нынѣ производятся за проѣздъ на почтовыхъ лошадяхъ по трактамъ Псковской Губерніи, и что въ платѣ за станціи по обѣимъ системамъ заключаются всѣ расходы по содержанію лошадей, ямщиковъ и проч. а также издержки на наемъ станціонныхъ помѣщеній (гдѣ нѣтъ казенныхъ домовъ) съ отопленіемъ и освѣщеніемъ ихъ, какъ наемныхъ, такъ и казенныхъ. Торги будутъ произведены отдѣльно на каждую станцію. Лица заявившія желаніе вступить въ подрядъ по содержанію станцій, какъ по нормальнымъ кондиціямъ, такъ и по системѣ вольныхъ почтъ должны представить узаконенные залоги, составляющіе третью часть годовой за содержаніе станцій приплаты, а также виды о своемъ званіи. № 1846. 3

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно указа Губернскаго Правленія въ срокъ 17. Іюня 1874 года въ 11 часовъ утра съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою будутъ производиться торги на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика Степана Васильева Назимова, состоящаго Холмскаго уѣзда 2 Стана и заключающагося въ 12 душевыхъ надѣлахъ въ деревни Леоновой, съ коихъ получается ежегодно оброка съ крестьянъ 88 руб. 37 к. и съ землею разныхъ угодій въ количествѣ 60 десят. 1834 саж.; имѣніе это оцѣнено въ 785 руб. 50 к. а съ отсѣченіемъ копѣекъ въ 785 руб. и продается за неплатежъ имъ Назимовымъ ссудопродовольственной недоимки 469 р. 13 к. и публикаціонныхъ денегъ 42 руб. 47 к. Желающіе торговаться могутъ на основаніи 2091 ст. X. т. II. ч. предлагать сумму и ниже оцѣночной и разсматривать бумаги до продажи и публикаціи относящіяся въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни. № 1553. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію правленія, 28. Декабря 1873 г. состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 21. Іюня сего 1874 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда имѣнія Яковки съ фольварками Янополь и Рукшеницы, наслѣдниковъ помѣщика Франца Бѣликовича за неплатежъ имъ долговъ частныхъ: женѣ своей Вандѣ Бѣликовичъ 30000 руб., помѣщику Урбановичу 280 р. Маріи Бѣликовичъ 6000 р. и помѣщицѣ Іофинезской 1000 р. и казенныхъ: недоимокъ земскихъ повинностей, губернскихъ 2265 р. 92½ к., люстраціоннаго сбора 46 р. 20 к., губернскихъ съ земли 318 р. 48 к. и на мировыя учрежденія 6 р. кромѣ сего о казенныхъ взысканіяхъ собираются свѣдѣнія. Въ означенномъ имѣніи находится земли: пахатной 196 дес. 595 с., усадебной 11 д., сѣнокосной 198 д. 1465 с., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 2426 д. 737 с., подъ зарослями 75 д. 2230 с., неудобной 1005 д., въ фольваркѣ Янополь: усадебной 3 д., 900 с., пахатной 72 д. 1200 саж., сѣнокосной 44 д. 1400 с., подъ зарослями 2 д. 100 с. и въ фольваркѣ Рукшеницы: усадебной 3 д. 600 с., пахатной 22 д. 956 с., сѣнокосной 4 д. 126 с., и подъ зарослями 8 д. 1694 с, а всего въ имѣніи земли 4074 д., кои состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, кромѣ сего въ имѣніи находятся разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 9863 руб. Если, согласно отзыву сохранной казны, за исключеніемъ 1/7 части этого имѣнія, принадлежащей по наслѣдству Вандѣ Бѣликовичъ, будетъ предложена сумма не менѣе суммы долга сохранной казнѣ, какая окажется во время торга, то покупщикъ можетъ пріобрѣсть это имѣніе за исключеніемъ 1/7 части онаго за которую всѣ остальные падающіе на нее долги должна уплатить Ванда Бѣликовичъ. Желающіе торговаться приглашаются въ губернское правленіе, въ назначенный день торга.

№ 2537. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному своему постановленію, 21. Февраля состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 25. Іюня сего 1874 года назначенъ, торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу, состоящаго во 2 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, имѣнія Стефанполь съ фольваркомъ Левцы, помѣщиковъ Щотковскихъ, за неплатежъ безспорнаго долга помѣщику Яновскому 1537 р. 5 к. и казенныхъ: Витебской коммисія народнаго продовольствія ссуды 632 руб. 20 коп. и С.-Петербургской сохранной казнѣ 3240 руб.; кромѣ того имѣются въ виду частные долги: разсроченный Кверфельдтъ-фонъ-деръ-Зедекъ 4258 р. по 1. Мая 1874 года и, по заявленію должника, уничтоженные уѣзднымъ судомъ Морозову 50 руб., Романовскому 114 руб. 28¼ коп., Ковщевской 140 руб. и Виппевичу 624 руб.; но на уничтоженіе этихъ долговъ доказательствъ не представлено. Въ имѣніи этомъ, оцѣненномъ въ 5894 руб. 40 к., заключается земли: усадебной 9 дес. 2171 саж., пахатной 88 дес. 2234 саж., сѣнокосной 61 д. 1467 саж., выгону 7 дес. 1775 саж., подъ лѣсомъ 159 дес., неудобной 9 дес. 281 с., а всего 402 дес. 757 саж.; кромѣ сего въ имѣніи находятся хозяйственныя постройки.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга. № 3682. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія для удовлетворенія частныхъ долговъ умершаго Лейтенанта Артемія Захарова Челищева на сумму 24108 руб. 69½ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Челищеву имѣніе состоящее Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, 3 стана, въ дер. Злобино, Васьяниха тожъ, въ коемъ состоитъ всего земли 22 десят., которая вся поступила въ надѣлъ на 18 душъ, оцѣнено въ 1066 руб. 66 к. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 3. Іюля 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 2594. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird **hierdurch bekannt gemacht, daß die Paßexpedition dieser Behörde** für den Empfang abgelaufener Pässe **behufs ihrer Umwechselung** gegen neue, sowie für die **Ausgabe** der erneuerten Pässe von jetzt ab bis auf Weiteres **am Montage Morgens** nicht mehr, sondern **nur zu folgenden Zeiten geöffnet sein wird,** und zwar, mit Ausnahme der Feiertage:

an jedem Montage, Nachmittags von 5–7 Uhr
" " **Donnerstage, Morgens** " 8–10 "
" " " **Nachmittags** " 5–7 "

Riga, Ordnungsgericht den 3. Juni 1874. 3

Das 5. Rigasche Kirchspielsgericht hat seinen Sitz vom 8. Juli d. J. an auf dem im Wolmarschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Gute Badenhof. Adresse per Lemsal.

Puikeln, den 30. Mai 1874. Nr. 2590. 3

Von Einem Kaiserlichen 6. Pernauschen Kirchspielsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der **Sitz dieser Behörde** vom heutigen Tage ab, sich in **Bocard** im Helmetschen Kirchspiele befindet. — Adresse per Fellin.

Bocard, den 11. Mai 1874. Nr. 1133. 3

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die Behörden Livlands die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 42–45.

[illegible] Іюня 1874 [illegible] Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)